

Hüft-Implantate

Allgemein

Wir setzen grundsätzlich modernste zementfreie und zementierte Implantate ein. Wir verfügen über viele Prothesensysteme, damit die passende Prothese für Sie schnell gefunden ist.

Damit können wir ein großes Bewegungsausmaß, bestmögliche Gleiteigenschaften (und damit minimaler Verschleiß der Komponenten) und die exakte Ausrichtung und Größenanpassung auf Ihr Hüftgelenk erreichen.

Sie erhalten ein Höchstmaß an individueller Implantatversorgung und exakter Anpassung an die bei Ihnen vorliegenden anatomischen Gegebenheiten.

Alle gelenkersetzenden Operationen werden in unserer Klinik Manhagen vor dem Eingriff computerunterstützt geplant.

Wir bieten Ihnen alle modernen Formen der Prothesen an – und wählen die aus, die zu Ihrem Krankheitsbild am besten passt.

Die Geradschaftprothese

Der Klassiker unter der Hüftprothesen ist die Geradschaftprothese. Dieses Modell wird bereits seit vielen Jahren durch mehrere Hersteller angeboten und sie hat in vielen Studien ihre lange Haltbarkeit von durchschnittlich über 20 Jahren bewiesen.

Je nach ihrer Knochendichte (z. B. weiche Knochen bei Osteoporose) kann sowohl der Schaft als auch die Pfanne ohne Knochenzement eingesetzt werden.



Die Kurzschaftprothese



Ein neueres Modell ist die Kurzschaftprothese. Sie wurde entwickelt für jüngere Patienten, bei denen spätere Wechseloperationen wahrscheinlich sind.

Beim Wechsel einer Geradschaftprothese muss oft viel gesunder Knochen entfernt werden. Als Folge dessen werden dann meist größere Wechsel-

Prothesen benötigt. Aus diesem Grund wurde die Kurzschaftprothese entwickelt: Sie ragt nicht weit in den Oberschenkelknochen hinein, so dass bei ihrem Wechsel meistens weniger gesunder Knochen entfernt werden muss. Die Pfanne und dazugehörige Kugel sind ähnlich der Pfanne und Kugel der Geradschaftprothese.

Die Kurzschaftprothesen zeigten in wissenschaftlichen Studien eine vergleichbare „Haltbarkeit“ wie die Geradschaftprothesen.

Die Kurzschaftprothese benötigt für ihren korrekten Sitz und Halt eine gute Knochenqualität und bestimmte anatomische Voraussetzungen. Sie ist daher für Patienten mit Osteoporose oder sehr „steile Hüften“ nicht geeignet.

Die optimale Vorbehandlung: Prehabilitation

Dr. van der Most hat zusammen mit der Sportwissenschaftlern ein einzigartiges und mittlerweile in mehreren Studien als äußerst wirksam bestätigtes Konzept entwickelt: die **Prehabilitation**.

Wir organisieren für Sie ein spezielles, auf Sie abgestimmtes Trainingsprogramm an, um Ihre körperliche und seelische Verfassung bereits vor der Operation zu steigern und Schmerzen zu reduzieren. Damit beschleunigen wir den Genesungsprozess nach dem Eingriff und ermöglichen Ihnen den schnelleren Wiedereinstieg in Ihre normalen Lebensgewohnheiten.

Ein erfahrenes Team von Ärzten, Physiotherapeuten und Sportwissenschaftlern betreut Sie schon vor Ihrem Krankenhausaufenthalt und begleitet Sie in der stationären Phase.

Prehabilitation bietet Ihnen bestmögliche Vorbereitung auf die Operation, umfassende Informationen rund um die klinische Versorgung und nicht zuletzt aktive Einbindung in den Prozess einer passgenauen und umfassenden Wiederherstellung.

Die Operation

Die Operation wird schonend durchgeführt. Der Eingriff selbst ist vollkommen schmerzfrei entweder unter Vollnarkose oder durch eine Rückenmarksbetäubung möglich und dauert ca. 50-120 Minuten. Sie werden, je nach anatomischer Voraussetzung, in Rückenlage (vorderer Zugang / DAA) oder auf der Seite operiert. Das Gelenk wird über einen minimalst invasiven Zugang geöffnet. Die Hüftpfanne wird durch eine Kunstpfanne ersetzt. Der Hüftkopf wird entfernt und durch ein Prothesenschaft mit passendem Prothesenkopf ersetzt.

Die Vorbereitung durch Prehabilitation, unsere Anästhesie und unsere OP-Techniken sind in der Klinik Manhagen so aufeinander abgestimmt, dass Sie erste Übungen meistens schon am OP-Tag durchführen können. Schmerzen rund um die Operation werden aktiv durch die eingespielte Zusammenarbeit der erfahrenen Anästhesisten, unserer Ärzte, der Physiotherapeuten und des betreuenden Klinikteams in Manhagen vorgebeugt.

Nachbehandlung

Sie können meist schon am Tag der OP oder spätestens am ersten Tag nach der Operation mit Hilfe der Kollegen der Physiotherapie aufstehen und eine kleine Strecke gehen. Unter deren Begleitung wird versucht, dass Sie sich so schnell wie Ihr Körper es zulässt, selbständig bewegen und gehen können. Sie können die Belastung dann täglich steigern und werden immer neue Fähigkeiten dazu gewinnen. Wesentlicher Inhalt der Übungen sind die Wiederherstellung der Beweglichkeit Ihres Hüftgelenkes, eine Gehschule, die Muskelkräftigung und das Treppensteigen. Ein großer Bestandteil sind das Erlernen und intensiv Durchführen von Eigenübungen.

Nach ca. sieben Tagen kann die Behandlung entweder ambulant fortgesetzt werden, oder Sie werden in eine andere Einrichtung zur weiteren Rehabilitation verlegt. Nach etwa sechs Wochen stellen Sie sich bei uns in der Praxis zur Kontrolle wieder vor.